

Die CineFiesta-Filme 2010 im Überblick:

KLASSIKER

Secretos del corazón Geheimnisse des Herzens R: Montxo Armendáriz, D: Carmelo Gómez, [Charo López](#), [Silvia Munt](#), E/F/Portugal 1997, OmU, 105'

Der neunjährige Javi und sein älterer Bruder Juan leben bei ihren beiden unverheirateten Tanten in der Stadt. Nur in den Ferien fahren sie zu ihrer Mutter aufs Land. Dort wird Javi, für den die Welt der Erwachsenen noch viele Rätsel und Mysterien birgt, auf ein stets verschlossen gehaltenes Zimmer aufmerksam. Laut Juan sind darin die Schreie ihres verstorbenen Vaters zu hören, der hier tot aufgefunden wurde. Das faszinierende Jugenddrama ist in atmosphärisch dichten Bildern erzählt und mischt gekonnt Elemente des Kinderfilms mit denen eines Mystery-Thrillers.

THRILLER

La zona Die Zone R: Rodrigo Plá, D: [Daniel Giménez Cacho](#), [Maribel Verdú](#), [Alan Chávez](#), Mexiko 2007, OmU, 97'

Als die Kameras ausfallen, dringen Teenager aus dem Armenviertel von Mexiko-City in das von Mauern geschützte und videoüberwachte Villenviertel "La Zona" ein. Leichtsinnig brechen sie in eine der Luxusvillen ein und werden überrascht. Eine Frau kommt um. Den Fluchtversuch überlebt nur einer der Jungen. Eine erbarmungslose Jagd nach ihm beginnt, denn die Zonen-Bewohner haben beschlossen, Selbstjustiz zu üben. Der unbequeme Thriller greift Themen wie Ausgrenzung, sozialen Hass, Selbstjustiz und das Scheitern eines schwachen Staates auf.

DOKUMENTARFILM

El Sistema - Über die Macht der Musik R: Paul Smaczny, Maria Stodtmeier, Venezuela/D 2009, Dok., OmU, 102'

Vor mehr als 30 Jahren rief José Antonio Abreu El sistema ins Leben. Seither ermöglicht die Initiative Kindern aus den armen Vierteln Venezuelas, ein Instrument zu erlernen und in einem Orchester zu spielen. Dabei geht es um mehr als Musikerziehung. Der Dokumentarfilm lässt Abreu und seine Lehrer erzählen, rückt aber vor allem die Kinder mit ihrer Begeisterung und Freude ins Zentrum. „Prächtig spielen sie auf, tingeln durch triste ‚barrios‘ und parieren soziale Anfeindungen, die einzig aus ihrer ökonomisch prekären Herkunft resultieren – wie Gustavo Dudamel, der aus der Riege sozial abgehängter Jugendlicher zu einem international anerkannten Dirigenten aufgestiegen ist. Töne, die die Welt verändern, klischeefrei inszeniert, so naiv wie ambitioniert.“ (FAZ)

SPIELFILM MIT WORKSHOP

Gigante R: Adrián Biniez, D: Horacio Camandule, Leonor Svarcas, Fernando Alonso Uruguay/ARG/D/E 2009, OmU, 84'

Der menschscheue Jara ist Wachmann in einem Supermarkt. Nacht für Nacht sitzt er vor seinen Monitoren. Als auf einem der Bildschirme die neue Putzfrau Julia erscheint, gerät sein geregelter Alltag aus dem Takt. Wie ein Süchtiger verfolgt er Julia auf Schritt und Tritt – zunächst ohne seinen „sicheren“ Kontrollraum zu verlassen. Erst ist der wortkarge, hünenhafte Heavy-Metal-Fan Jara, der auch einen gefährlichen Stalker abgeben könnte, schwer einzuschätzen. Doch dann entfaltet sich eine wunderbare Liebesgeschichte, die ihrem sonderlichen Protagonisten größten Respekt entgegenbringt.